

Interimskonferenz

Erarbeitung eines länder-übergreifenden Strategieprozesses zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung der LEADER-Regionen Lahn-Taunus und Limburg-Weilburg“

25. März 2021



IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Agenda

- I. Begrüßung
- II. Impuls: „Braucht es eine Neujustierung der Fachkräftesicherung aufgrund der Auswirkungen der Pandemie?“ – Dr. Christa Larsen (IWAK)
- III. Stand in den Arbeitsgruppen:
 - i. Arbeitsgruppe 1: Ausbildung – Tilmann Vorhoff (Sweco)
 - ii. Arbeitsgruppe 2: Regionale Bindung – Walter Gerharz (WFG Limburg-Weilburg-Diez)
 - iii. Arbeitsgruppe 3: Arbeitslose und stille Reserven – Sabine Ksoll (Vgv Diez)
 - iv. Arbeitsgruppe 4: Fach- und Führungskräfte, Frauen, Betriebsnachfolge – Tilmann Vorhoff (Sweco)
- IV. „Halbzeit. Betrachtungen zum bisherigen Arbeitsprozess“ – Dr. Christa Larsen (IWAK)
- V. Breakout-Sessions: Fragen, Austausch der Arbeitsgruppen, Feedback

Impuls

Braucht es eine Neujustierung der Fachkräftesicherung aufgrund der Auswirkungen der Pandemie?

Dr. Christa Larsen

Neujustierung der Fachkräftesicherung?

Fachkräftebedarfe und -angebot

bisheriger Haupttreiber demografischer Wandel

- Renteneintritt der „Baby-Boomer“ (altersbedingter Ersatzbedarf)
- Rückläufige Zahl von Schulabsolvent*innen

Direkte und indirekte Effekte der Pandemie

Direkte Effekte

Pandemie wirkt sich direkt auf die **Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen** aus.

Krisenverlierer: Gastronomie/Tourismus, Messeveranst., Kultur, **(minus)**

Krisenneutrale: öffentlicher Sektor, Finanzen, Chemie, ... **(neutral)**

Krisengewinner: IT, Nahversorger, Baubranche/-handwerk, Onlinehandel/ Paketdienstleister, Wirtschaftsprüfer, ... **(plus)**

Neujustierung der Fachkräftesicherung?

Indirekte Effekte

Strukturwandel

Automotive (Zulieferer, Metall) *(Engpässe reduziert, Freisetzung/Umqualifiz.)*

Stationärer - Online Handel *(Verlagerung der Arbeitskräftebedarfe)*

Digitalisierung

Mobiles Arbeiten (Homeoffice), Vereinbarkeit, Frauen, Betriebskultur

(Potenziale von Frauen: Fach- und Führungskräfte, Betriebsnachfolge)

Digitalisierungsschub: Zweck erfahrbar, soziale Innovation, Bereitschaften

(Entlastung bei Engpässen, Arbeitgeberattraktivität)

Bindung und Partizipation

Innerbetriebliche Innovationsprozesse mit Partizipation von Beschäftigten

Bindung sichern durch flexible und individualisierte Arbeitsarrangements

(Bindung, Arbeitgeberattraktivität von KMU)

Neujustierung der Fachkräftesicherung?

Nachjustierung, vor allem mit differenziertem Blick, um neue Potenziale und Chancen zu erkennen ...

Ausbildung und Fachkräfteentwicklung

Umqualifizierung und Rekrutierung

Potenziale von Frauen erschließen

Neue Strategien zur Arbeitgeberattraktivität

Rückbesinnung auf die Region und Bindung

Abwanderung von jungen Menschen verhindern, Wiedergewinnung (Co-Working Spaces, attraktive Freizeit und Leben)

Neue Dienstleistungen (Nahversorgung, Freizeit)

Fachkräftesicherung weiterentwickeln und dabei Chancen aus der Pandemie nutzen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Christa Larsen



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

www.iwak-frankfurt.de

c.larsen@em.uni-frankfurt.de – Tel. 069 798 22152



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Stand der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 1 – Überblick Maßnahmen

Großveranstaltung zur Berufsorientierung

- Mehrtägige Großveranstaltung zur Berufsorientierung, idealerweise einmal jährlich im Wirtschaftsraum.

Kampagne für Studienzweifler*innen

- Kampagne gerichtet an Studienzweifler*innen oder deren Verwandte zur Vermarktung von Ausbildungsangeboten im Wirtschaftsraum

Informationsveranstaltung zu ausbildungsintegrierten Studienangeboten

- Ausbildungsintegrierte Studienangebote im Wirtschaftsraum, die im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Kammern oder WFG von den Schulen vorgestellt werden.

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 1

Großveranstaltung zur
Berufsorientierung

- Mehrtägige Großveranstaltung zur Berufsorientierung, idealerweise einmal jährlich im Wirtschaftsraum.

Anknüpfung an die Umfragergebnisse:

- Präsenzveranstaltung für 2021 nicht sinnvoll, da zu unsicher
- Diskussion, inwiefern eine digitale Variante sinnvoll und machbar ist
- Zunächst Bestandsaufnahme, welche digitalen Modelle und Konzepte bisher in 2020 entstanden sind

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 1

Großveranstaltung zur
Berufsorientierung

- Mehrtägige Großveranstaltung zur Berufsorientierung, idealerweise einmal jährlich im Wirtschaftsraum.

Formate aktuell:

Lahn-Taunus



Limburg-Weilburg-Diez



Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 1

Großveranstaltung zur
Berufsorientierung

- Mehrtägige Großveranstaltung zur Berufsorientierung, idealerweise einmal jährlich im Wirtschaftsraum.

Berufsbildung aktuell:

Digitale Elternabende

Digitale Wand
mit Ausbildungsplätzen

Praktika im Frühjahr geplant

Online-Beratung angeboten,
aber nicht angenommen

Präsentationen
von Unternehmen

Berufswahlpass

HessenCampus Bildungsmesse

Podcasts

Interaktive Powerpoint-Präsentationen

Berufsbilder-Videos

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 1

Großveranstaltung zur Berufsorientierung

- Mehrtägige Großveranstaltung zur Berufsorientierung, idealerweise einmal jährlich im Wirtschaftsraum.

Stand aktuell:

- **Kein neues Format**, sondern bestehende Formate verdichten und besser kommunizieren
→ **Initiativenkatalog** als Basis für die Erstellung eines Kompass
- Konzept für **Post-Corona**: November 2022 Präsenzmesse, wenn möglich
- Konzept für **Online-Veranstaltung**: zunächst kein weiteres länderübergreifendes Online-Konzept
- **OloV-Strategie-Gruppe Hessen**: in letzter Sitzung im Februar mit Entscheidung aktuell keine weiteren Formate neben HessenCampus (Veranstaltung) und GÖNN DIR (Kampagne)

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 2

Kampagne für
Studienzweifler*innen

- Kampagne gerichtet an Studienzweifler*innen oder deren Verwandte zur Vermarktung von Ausbildungsangeboten im Wirtschaftsraum

Anknüpfung an die Umfragergebnisse:

- Diskussion um Umfang und Zielgruppe einer möglichen Kampagne
- Bestandsaufnahme für Anknüpfungspunkte

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 2

Kampagne für
Studienzweifler*innen

- Kampagne gerichtet an Studienzweifler*innen oder deren Verwandte zur Vermarktung von Ausbildungsangeboten im Wirtschaftsraum

Formate aktuell:

Ausbildung Jetzt

**AUSBILDUNG
KENNT KEINE
AUSZEIT!**

Digitale Elternabende

Ask&Chat mit Azubis

#JAzubi

#JAzubi jazubi.eu

Chantal Kölln, 23 Jahre,
Zahnärztin
aus Weidenburg

Jonas Fuhrmann, 23 Jahre,
Mechaniker
aus Dornum

**EINE WOCHE
DEINE CHANCE!**

#EWDC

**Eiersuchen können die anderen...
...ich mach Praktikum!**

Nutze die Osterferien für Dein Praktikum im Handwerk.
Weitere Infos im Internettalk am 17. März um 18 Uhr.
Jetzt anmelden unter www.jazubi.eu

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 2

Kampagne für Studienzweifler*innen

- Kampagne gerichtet an Studienzweifler*innen oder deren Verwandte zur Vermarktung von Ausbildungsangeboten im Wirtschaftsraum

Stand aktuell:

- **Niederschwellige Kampagne** gerichtet an Zielgruppe Schüler ab 11. Klasse und deren Verwandte
- Studienzweifler*innen **im Studium schwer** zu erreichen, eventuell werden auch Studienanfänger aus 2020 von der Kampagne angesprochen, die bisher noch keinen Unialltag kennen und offener für Ausbildung sind
- **Plakate bei Bäckereien etc.** und über **Plakatierservice**, die auf bestehende Angebote (IHK, HWK, Agentur f. Arbeit) hinweisen, sowie Veröffentlichung in **Amtsblättern** und ähnlichen Kommunikationskanälen
- **Angebot ist eingeholt**, Beteiligung an **Finanzierung** wird aktuell noch intern bei HWK, IHK, Agentur für Arbeit geprüft

Arbeitsgruppe 1 – Maßnahme 3

Informationsveranstaltung zu
ausbildungsintegrierten
Studienangeboten

- Ausbildungsintegrierte Studienangebote im Wirtschaftstraum, die im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Kammern oder WFG von den Schulen vorgestellt werden.

Stand aktuell:

- Gemeinsame **Infoveranstaltung** noch nicht stattgefunden
- **Regelmäßiger Austausch** zwischen IHK, Wilhelm-Knapp-Schule und Nikolaus-August-Otto-Schule
- Zukünftig: **Einbeziehung der Technischen Hochschule Mittelhessen**

- Informationen während Online Messe des HessenCampus über die bestehenden Angebote

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 2 – Maßnahme 1

Plattform für den Wirtschaftsraum

- Website mit Metastruktur, die Informationen zu Freizeit, Kultur, Infrastruktur, Wohnen und Arbeiten im Wirtschaftsraum enthält.

Arbeitsgruppe 2 – Maßnahme 1

Plattform für den Wirtschaftsraum

- Website mit Metastruktur, die Informationen zu Freizeit, Kultur, Infrastruktur, Wohnen und Arbeiten im Wirtschaftsraum enthält.

Stand aktuell:

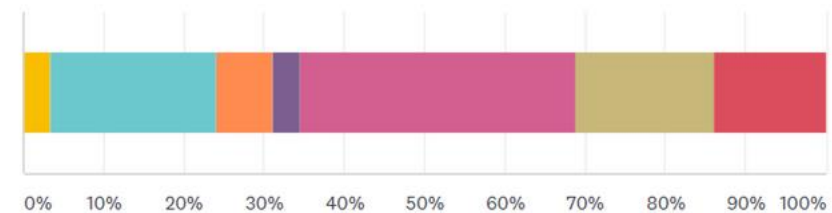
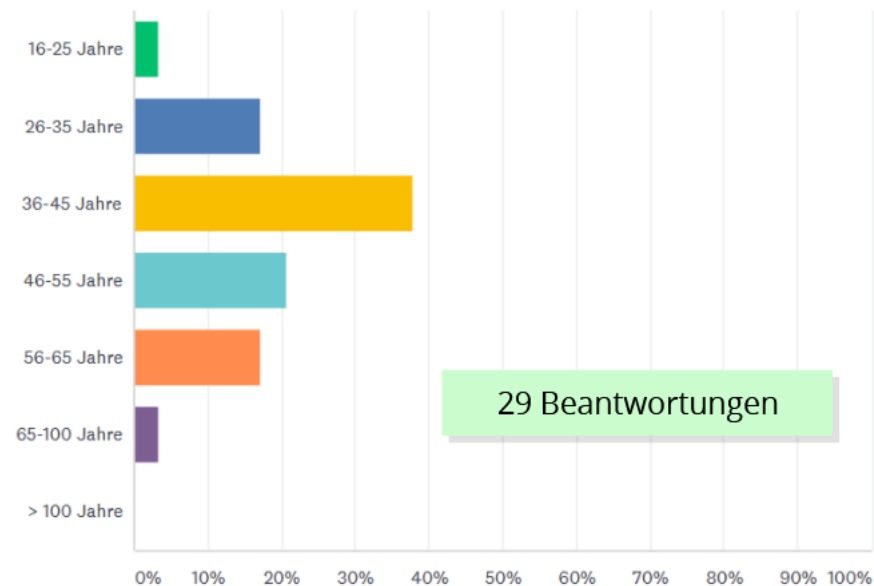
- Es wurde sich geeinigt, dass **keine komplett neue Plattform** geschaffen werden soll, **sondern Input für das bevorstehende Update der Webseiten der Wirtschaftsförderungen** gesammelt wird
- Durchführung einer **Umfrage zu Pull-Faktoren** in den Wirtschaftsraum
- Basierend auf Umfrageergebnissen wurde eine **Metastruktur erarbeitet**, die als Input für die Neustrukturierung der Webseiten der Wirtschaftsförderungen Limburg-Weilburg-Diez sowie Rhein-Lahn
- Als **Good-Practice-Beispiel** dient die Seite „Gelobtes Land“ (Rhein-Hunsrück-Kreis)

Arbeitsgruppe 2 – Maßnahme 1

Plattform für den Wirtschaftsraum

- Website mit Metastruktur, die Informationen zu Freizeit, Kultur, Infrastruktur, Wohnen und Arbeiten im Wirtschaftsraum enthält.

Durchführung Umfrage zur Identifikation relevanter Webseiteninhalte



- Neu zugezogen (< 1 Jahr), Arbeitsplatz in der Region
- Neu zugezogen (< 1 Jahr), Arbeitsplatz außerhalb der Region
- Wohnhaft in der Region (1-5 Jahre), Arbeitsplatz in der Region
- Wohnhaft in der Region (1-5 Jahre), Arbeitsplatz außerhalb der Region
- Wohnhaft in der Region (5-10 Jahre), Arbeitsplatz in der Region
- Wohnhaft in der Region (5-10 Jahre), Arbeitsplatz außerhalb der Region
- Wohnhaft in der Region (>10 Jahre), Arbeitsplatz in der Region
- Wohnhaft in der Region (> 10 Jahre), Arbeitsplatz außerhalb der Region
- Sonstiges (bitte angeben)

Arbeitsgruppe 2 – Maßnahme 1

Plattform für den Wirtschaftsraum

- Website mit Metastruktur, die Informationen zu Freizeit, Kultur, Infrastruktur, Wohnen und Arbeiten im Wirtschaftsraum enthält.

| Identifizierte Pull-Faktoren | Unterthemen, Verweise |
|--|---|
| Bezahlbarer Wohnraum | Immobilienportale, z.B. KIP |
| Familie in der Region | Bildungslandschaft, Kinderbetreuung, Pflege |
| Arbeitgeber | Jobbörsen, Übersicht Arbeitgeber |
| Verkehrsanbindung | Nah- und Fernverkehrsnetz |
| Kommunikationsanbindung | Breitbandversorgung, Internetanbindung |
| Zentrale Anlaufstelle (Finanzierung Stelle noch offen) | Telefonnummer nach Vorbild „Frag Hannah“ |
| Kulturangebote | Veranstaltungskalender, kulturelle Angebote |
| Landschaftliches Umfeld | Tourismus-Seiten, Naherholung |

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 3 – Überblick Maßnahmen

Förderangebote-Lotse

- Ordnung der Förderangebote anhand betrieblicher Logik auf Webseite mit Links zu Förderinstrumenten

Verbesserter Informationsfluss zu Förderinstrumenten

- Informationen von Arbeitsverwaltung und Bildungsträgern über Newsletter der Wirtschaftsförderungen systematisch in Betriebe kommunizieren

„Bedarf konkret“

- Schaffung eines institutionalisierten Austauschformates für Betriebe, Arbeitsverwaltung und Bildungsträger

Aktivierung der stillen Reserven

- Kampagne zu Motivation, Aktivierung und Integration von Wiedereinsteigerinnen und stillen Reserven

Arbeitsgruppe 3 – Maßnahme 1

Förderangebote-Lotse

- Ordnung der Förderangebote anhand betrieblicher Logik auf Webseite mit Links zu Förderinstrumenten

Stand aktuell:

- Es wurde sich geeinigt, dass **keine komplett neue Webseite** geschaffen werden soll, **sondern Input für das bevorstehende Update der Webseiten der Wirtschaftsförderungen** gesammelt wird
- Es wurde eine **Metastruktur erarbeitet**, als Input für die Neustrukturierung der Webseiten der Wirtschaftsförderungen Limburg-Weilburg-Diez sowie Rhein-Lahn
- Good-Practice-Beispiele: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

Arbeitsgruppe 3 – Maßnahme 1

Förderangebote-Lotse

- Ordnung der Förderangebote anhand betrieblicher Logik auf Webseite mit Links zu Förderinstrumenten

| Oberthemen | Unterthemen, Verweise |
|----------------------|---|
| Beschäftigte | Aus- und Weiterbildung, Umschulung, Beschäftigung von geflüchteten Menschen, Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderung, Mitarbeitergewinnung, etc. |
| Investitionen | Gebäude, Anlagen, weiteres |
| Existenzgründung | |
| Umwelt | Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Dekarbonisierung |
| Weitere Förderungen | Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld |
| Persönliche Beratung | Ansprechpartner bei WFG, Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice |

Arbeitsgruppe 3 – Maßnahme 3

„Bedarf konkret“

- Schaffung eines institutionalisierten Austauschformates für Betriebe, Arbeitsverwaltung und Bildungsträger

Stand aktuell:

- **Ausgestaltung eines Austauschformates im Vorfeld der jährlichen Planungen (letztes Quartal) von Weiterbildungsangeboten** in Planung zwischen Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur sowie Betrieben
- **Sondierungsgespräch** am 29.03.2021 zwischen Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur sowie Betrieben zu „Leuchtturmprojekt: Wenig bekannte Ausbildungsberufe bewerben“ (AG 1), wo das Austauschformate ebenfalls thematisiert werden soll

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Frauen, Betriebsnachfolge

Arbeitsgruppe 4 – Überblick Maßnahmen

Kampagne zum Thema
Betriebsnachfolge

- Kampagne zur Ansprache potenzieller Betriebsnachfolger*innen innerhalb und außerhalb der Region

Aktivitäten „Attraktiver
Arbeitgeber“

- Sensibilisierung von Betrieben für Wichtigkeit sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, evtl. mit einer Kampagne oder anderen Coaching-Angeboten

Checkliste
Wissensmanagement

- Checkliste zur Sensibilisierung von Betrieben für das Thema Wissensmanagement

Arbeitsgruppe 4 – Maßnahme 1

Kampagne zum Thema
Betriebsnachfolge

- Kampagne zur Ansprache potenzieller Betriebsnachfolger*innen innerhalb und außerhalb der Region

Stand aktuell:

- **HWK Koblenz und IHK Hessen** arbeiten aktuell an Kampagnen zu der Thematik
- Inhalte sind **noch in Planung** – angedacht sind Nachfolge-Werkstatt, Betriebsbörse, Veranstaltungen, Podcast, ...

Arbeitsgruppe 4 – Maßnahme 2

Aktivitäten „Attraktiver Arbeitgeber“

- Sensibilisierung von Betrieben für Wichtigkeit sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, evtl. mit einer Kampagne oder anderen Coaching-Angeboten

Stand aktuell:

- **Bestandsaufnahme** von bestehenden Angeboten: umfangreiche Broschüren, Infomaterialien und Bücher, Podcasts, persönliche Beratung, regionale Job-Plattformen wie „jobs-in-limburg-weilburg“, „Karriere Mittelhessen“, „Kein Bock zu pendeln“, „Fachkräfte-regional“
- **Lücken:** Mini-Kampagne mit Zielgruppe Betriebe, überregionale Online-Veranstaltung bzw. Webinar-Reihe mit Good-Practice Beispielen aus dem Wirtschaftsraum

Halbzeit. Betrachtungen zum bisherigen Arbeitsprozess

Dr. Christa Larsen

Länderübergreifende Fachkräftesicherungsstrategie

Zwei Wirtschaftsförderer – ein Wirtschaftsraum

- Interesse an der Stabilität des Wirtschaftsraums durch Fachkräftesicherungsstrategie
- Rahmung LEADER-Projekt
- Initiierung des Ländergrenzen überschreitenden Prozesses
- Potenzial: zentraler, neutraler Netzwerkknoten
- Ziel: Austausch und Vernetzung intensivieren, gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten

Akteure aus Betrieben, Verbänden, Qualifizierung, Beratung, Politik,

....

- hochmotiviert, engagiert, investieren Wissen, Zeit und Kontakte
- Erfahrungen aus heterogenen Hintergründen
- Zuständigkeiten enden oft an der Landesgrenze
- Diskurs zu organisationsübergeordneten Maßnahmen (Aushalten von Ambivalenzen)

Länderübergreifende Fachkräftesicherungsstrategie

Vier Arbeitsgruppen

- Themenbereiche finden, Maßnahmen priorisieren und spezifizieren
- begrenzte Ressourcen (Zeit, Geld)

Erkenntnisse:

Was lässt sich über eine thematische Vernetzung ohne weitere Geldmittel erreichen?

- mehr Transparenz und Überblick zu bestehenden Aktivitäten und Akteuren
- bessere Verweise und Abstimmung entlang spezifischer thematischer Linien
- Optimierung bereits vorhandener Produkte und Dienstleistungen durch weitere Informationen

Aber: Es braucht vermutlich Projekte mit eigener Finanzierung, um neue gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und umzusetzen sowie die Bereitschaft der beteiligten Akteure unvoreingenommen und engagiert mitzuwirken und der Politik die Hürden durch die Landesgrenze zu minimieren. Unterstützung durch Wirtschaftsförderer wird fortgesetzt, indem Projekt(e) als Teil des regionalen Entwicklungskonzepts bei der Planung der nächsten Förderperiode eingebracht werden können.

Länderübergreifende Fachkräftesicherungsstrategie

Resümee mit Blick von Außen

- hohe und kontinuierliche Beteiligung
- für die Fachkräftesicherung im Wirtschaftsraum relevante Themenfelder sind aufbereitet (evtl. pandemiebedingt nachjustieren)
- erste Maßnahmen werden umgesetzt und bringen Verbesserung der Fachkräftesicherung
- Möglichkeit der Vernetzung genutzt, grenzüberschreitender Diskurs etabliert

Solide Basis ist gelegt!

Aufbruch zu gemeinsamen Projekten nach 2021

Herzlichen Glückwunsch!!!

Was haben Sie aus dem bisherigen Prozess mitgenommen? Bitte beteiligen Sie sich an Befragung von SWECO.

Feedback, weiterer Input,
Rückmeldungen und
Hinweise an andere AGs

Breakout-Sessions



15 min

Breakout-Rooms

Hauptsession:
Nicolai
Hennemann

Raum 1:
Arbeitsgruppe 1 –
Tilman Vorhoff

Raum 2:
Arbeitsgruppe 2 –
Walter Gerharz

Raum 3:
Arbeitsgruppe 3 –
Sabine Ksoll

Raum 4:
Arbeitsgruppe 4 –
Hannah Reisten

Raum 5:
Frau Larsen